



BINGEN, BASILIKA ST. MARTIN

HILDEGARDISORGEL

55 Register, 3 Manuale, elektrische Bauart und Windversorgung

Der heiligen Komponistin Hildegard geweiht anlässlich des 750. Todestages

DISPOSITION UND BEURTEILUNG

I. HAUPTWERK C—g 3:	II. SCHWELL- WERK C—g 4:	III. RÜCK- POSITIV C—g 3 (in der Brüstung stehend):	PEDAL C—fl:
1. Prinzipal 16'	16. Bordun 16'	31. Rohrflöte 8'	41. Untersatz 32'
2. Prinzipal 8'	17. Prinzipal 8'	32. Liebl. Gedackt 8'	42. Prinzipal 16'
3. Hohlflöte 8'	18. Violdigamba 8'	33. Praestant 4'	43. Violon 16'
4. Gedackt 8'	19. Holzflöte 8'	34. Blockflöte 4'	44. Subbaß 16'
5. Quintatön 8'	20. Salicional 8'	35. Nachthorn 2'	45. Stillgedackt 16'
6. Gemshorn 8'	21. Vox coelestis 8'	36. Nasard $1\frac{1}{3}'$	46. Quinte $10\frac{2}{3}'$
7. Oktave 4'	22. Oktave 4'	37. Zymbel 2—3f	47. Oktavbaß 8'
8. Fugara 4'	23. Traversflöte 4'	38. Krummhorn 8'	48. Violoncello 8'
9. Rohrflöte 4'	24. Quinte $2\frac{2}{3}'$	39. Celesta	49. Flötenbaß 8'
10. Rausch- quinte 2f	25. Waldflöte 2'	40. Celesta Forte	50. Choralbaß 4'
11. Mixtur 6f	26. Terz $1\frac{3}{5}'$	CHORORGEL	51. Rauschpfeife 4f
12. Kornett 4—5f	27. Scharff 3—4f	für späteren An- schluß mit 14 Re- gistern vorbereitet.	52. Bombarde 16'
13. Bombarde 16'	28. Siffelöte 1'		53. Posaune 16'
14. Trompete 8'	29. Solo- trompete 8'		54. Trompete 8'
15. Kopffregal 4'	30. Oboe 8'		55. Kopffregal 4'

Der Umbau unserer alten Orgel bot außergewöhnliche Schwierigkeiten, da Raum für die fast dreifache Sängerschaft geschaffen, die Empore selbst aber nicht vergrößert werden sollte.

Dieses Problem hat Orgelbaumeister Klais glänzend gelöst, ohne durch Überbauen des Sängerraumes den Chor zu beeinträchtigen. Das als Rückpositiv in die Brüstung verlegte III. Manual ist auch musikalisch von größter Bedeutung.

Der wunderbaren Architektur unserer Kirche verstand Herr Klais sich durch Freilegung des Fensters und schlichte, orgelmäßige Linienführung des Pfeifenprojektes vornehm anzupassen.

gez. PRÄLAT EICH,
Geistlicher Rat und Dekan,
Päpstlicher Geheimkämmerer.

Bingen, 14. Februar 1930.

Hildegardisorgel — ein vorbildliches Werkzeug der hl. Liturgie. Übersinnliche Herbeheit und kristallene Klarheit des Klanges atmen den Geist der Gesänge ihrer heiligen Patronin, der großen Benediktinerin von Bingen.

gez. FRIEDRICH BECKER,
Kirchenmusikdirektor,
Organist an der Basilika St. Martin.

Bingen, 14. Februar 1930.